

Infrastruktur

Planer schwingen den Spaten

Symbolischer Baubeginn für Sportanlage in Huntlosen

Noch in diesem Jahr könnte der geplante Kunstrasenplatz beispielbar sein. Zum Frühjahr 2014 soll das gesamte Projekt dann fertiggestellt sein.

[Björn Buske](#)



Auftakt der Tiefbauarbeiten: Vertreter von Politik, Vereinen und Planungsbüro setzen auf der Baustelle für die Sportanlagen in Huntlosen die ersten Spatenstiche.

Bild: Björn Buske

Huntlosen Mit einem symbolischen Spatenstich haben Vertreter von Politik, Vereinen und Planungsbüro am Dienstag die Bauarbeiten für die neue Sportanlage in Huntlosen begonnen. Großenknetens Bürgermeister [Thorsten Schmidtke](#) lobte die parteiübergreifende Initiative, die am Anfang des Projektes stand.

Im März dieses Jahres hatte der Infrastrukturausschuss mit der Mehrheit von [CDU](#) und [FDP](#) einer „kleinen“ Lösung zugestimmt. Ein großes Kunstrasenspielfeld und ein kleines Naturrasenspielfeld sollen gleich hinter der Schule neu angelegt werden. Dazu gibt es ein Funktionsgebäude mit Duschen, Umkleiden, Schiedsrichter-, Regie- und Lagerräumen. Die Gesamtkosten liegen mit geschätzten knapp 1,8 Millionen Euro im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Von Seiten der anderen Parteien hatte es Forderungen nach einer „großen Lösung“ gegeben: So wünschten sich Kommunale Alternative (KA), [SPD](#) und Unabhängige, das Funktionsgebäude solle einen extra Gruppenraum erhalten.

Ob in der „großen“ oder „kleinen“ Variante: Bürgermeister Schmidtke zeigte sich am Dienstag zuversichtlich, die neue Sportanlage werde „ein Schmuckstück und Hingucker“ für Huntlosen . Er plädierte für eine schnellstmögliche Umsetzung.

Die könnte schon in diesem Jahr die ersten Früchte tragen. Wenn der Zeitplan eingehalten wird, könnte die Kunstrasenfläche noch in 2013 für den Spielbetrieb freigegeben werden. Diese ist, ebenso wie der später entstehende Naturrasenplatz, nach DFB-Norm gebaut und damit für den Punktspielbetrieb zugelassen. Bis zum Einsetzen der Frostperiode soll zudem die Gebäudehülle geschlossen sein. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für das erste Quartal 2014 vorgesehen.